

Statistischer Bericht

K VI 1 – j / 12

┌ Leistungen an Asylbewerber
im **Land Berlin 2012**

Ausgaben und Einnahmen

Impressum

Statistischer Bericht

K VI 1 – j / 12

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **August 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Ausgaben insgesamt im Jahr 2012.....	5
Tabellen	
1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 2006 - 2012.....	5
2 Ausgaben und Einnahmen 2012 nach Hilfearten und Form der Unterbringung.....	6
3 Ausgaben und Einnahmen 2012 nach Hilfearten und Bezirken.....	7

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Asylbewerberleistungsstatistik wird als Sekundärstatistik jährlich in Form der folgenden drei Erhebungen durchgeführt:

- Statistik über Empfänger/-innen von Regelleistungen (Bestandsstatistik zum Stichtag 31.12.)
- Statistik über Empfänger/-innen von besonderen Leistungen (Bestandsstatistik zum Stichtag 31.12. sowie für den Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.)
- Statistik über Ausgaben und Einnahmen (Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.)

Rechtsgrundlage ist der § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. November 2011 (BGBl. I S. 2258), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

Auskunftspflichtig sind die für die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) zuständigen Stellen.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, Hochschulen und sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Zweck und Ziele der Statistik

Mit der Erhebung der Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Gesetzes bereitgestellt werden.

Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Erhebungsmethodik

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Aufwendungen für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Hierzu zählen auch die Leistungen gem. § 2 AsylbLG, die in Anwendung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt werden.

Die auskunftspflichtigen Stellen liefern ihre Daten in Papierform mittels Erhebungsbogen an das zuständige Statistische Landesamt.

Im Statistischen Landesamt werden die Daten plausibilisiert und anschließend tabelliert. Zur Erstellung des Bundesergebnisses wird dem Statistischen Bundesamt ein vorgegebener Summensatz geliefert.

Merkmale und Definitionen

• Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)

Die Leistungen in besonderen Fällen werden den Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und/oder als Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 SGB XII gewährt.

• Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

Die Grundleistungen werden den Leistungsberechtigten für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gewährt.

Die Leistungen werden, in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht.

• Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)

• Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreuung der Einrichtung; bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

• Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Hinweis:

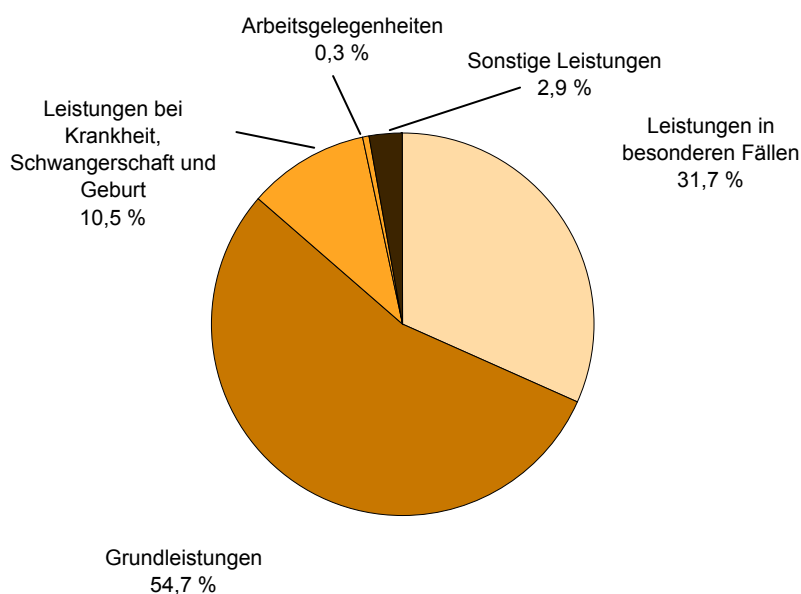
Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 2006 bis 2012

Ausgaben nach Hilfearten — Einnahmen — Reine Ausgaben	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	1000 EUR						
Ausgaben insgesamt.....	86 965	74 727	74 143	70 909	75 653	81 577	95 672
davon							
Leistungen in besonderen Fällen.....	38 929	37 470	36 797	34 755	36 300	35 297	30 304
Grundleistungen.....	33 557	28 554	25 876	26 985	29 795	37 765	52 309
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt.....	12 634	6 774	9 646	7 151	7 314	5 795	10 000
Arbeitsgelegenheiten.....	48	43	61	53	93	203	265
Sonstige Leistungen.....	1 797	1 886	1 764	1 965	2 151	2 517	2 795
Einnahmen insgesamt.....	875	812	1 165	1 092	1 326	1 114	1 299
Reine Ausgaben.....	86 090	73 915	72 978	69 817	74 326	80 464	94 373
Reine Ausgaben je Einwohner (EUR)*.....	25	22	21	20	21	23	28

1 Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres, ab 2012 Bevölkerung am 31.Dezember 2012 – Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus am 09.Mai 2011.

1 Ausgaben insgesamt im Jahr 2012 - Hilfearten -



2 Ausgaben und Einnahmen 2012 nach Hilfearten und Form der Unterbringung

Ausgaben nach Hilfearten — Einnahmen nach Einnahmearten — Reine Ausgaben	Ausgaben bzw. Einnahmen		
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
Ausgaben insgesamt.....	95 672	54 824	40 848
davon für			
Leistungen in besonderen Fällen.....	30 304	27 733	2 571
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	23 124	22 899	225
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.	7 180	4 834	2 346
Grundleistungen.....	52 309	23 122	29 187
Sachleistungen.....	22 423	104	22 319
Geldleistungen für persönliche			
Bedürfnisse.....	6 661	—	6 661
Geldleistungen für den Lebensunterhalt.....	23 224	23 017	206
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft			
und Geburt.....	10 000	979	9 021
Arbeitsgelegenheiten.....	265	265	—
Sonstige Leistungen.....	2 795	2 726	69
Sachleistungen.....	483	469	14
Geldleistungen.....	2 312	2 257	56
Einnahmen insgesamt.....	1 299	1 296	3
davon			
Aufwendungsersatz; Kostenersatz;			
Rückzahlung gewährter Hilfen			
(Tilgung und Zinsen von Darlehen).....	298	298	—
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen			
bürgerlich rechtlich Unterhaltsverpflichtete;			
Sonstige Ersatzleistungen.....	13	10	3
Leistungen von Sozialleistungsträgern.....	988	988	—
Reine Ausgaben.....	94 373	53 528	40 845

3 Ausgaben und Einnahmen 2012 nach Hilfearten und Bezirken

Bezirk	Ausgaben						Einnahmen	Reine Ausgaben
	insgesamt	davon für						
		Leistungen in beson- deren Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	Arbeits- gelegen- heiten	sonstige Leistungen		
1 000 EUR								
Mitte.....	8 311	4 282	3 616	52	6	355	141	8 171
Friedrichshain-Kreuzberg.....	6 361	4 261	1 952	38	6	104	134	6 227
Pankow.....	4 478	1 802	2 506	66	1	103	48	4 430
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	3 355	1 444	1 685	135	0	90	44	3 311
Spandau.....	2 753	1 699	920	30	–	104	85	2 668
Steglitz-Zehlendorf.....	2 420	990	1 247	88	1	94	38	2 382
Tempelhof-Schöneberg.....	3 760	1 242	2 268	37	4	209	35	3 725
Neukölln.....	6 125	4 402	1 630	25	2	66	219	5 905
Treptow-Köpenick.....	6 422	4 752	1 570	24	10	66	157	6 264
Marzahn-Hellersdorf.....	3 308	1 517	1 738	12	–	41	26	3 282
Lichtenberg.....	3 528	1 807	1 543	128	0	50	69	3 459
Reinickendorf.....	2 097	925	1 046	35	2	89	35	2 062
ZLA¹ und ZAA².....	33 871	1 180	30 588	462	233	1 407	267	33 604
Berlin³	95 672	30 304	52 309	10 000	265	2 795	1 299	94 373

1 Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber

2 Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber

3 einschl. Zentral verwaltete Aufgaben

Datenquelle: SenFin Berlin/Berechnung: SenGesUmV - IA -

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0331 8173 - 1133
Fax 0331 8173 - 1911
Madeleine.Voss@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Leistungen an Asylbewerber in Berlin Empfänger von Regelleistungen K VI 2 – j / 12
- Leistungen an Asylbewerber in Berlin Empfänger von besonderen Leistungen K VI 3 – j / 12